

Christuskirche: Neue Pfarrerin Esther Kraus mit einem Gottesdienst und einem Empfang in ihr Amt eingeführt

„Tut mir auf die schöne Pforte“

Von unserem Mitarbeiter
Gerd Pecht

OFTERSHEIM. Ein großer Tag für die evangelischen Christen in Oftersheim: Die Kirchengemeinde hatte am Sonntagmittag zum Einführungsgottesdienst mit anschließendem Empfang für die neue Pfarrerin, Esther Kraus, eingeladen. Die Seelsorgerin wurde mit Predigttexten, Gebeten, sowie wohlgemeinten Glück- und Segenswünschen be-

grüßt. Der Posaunenchor und der Kirchenchor unter der Leitung von Rainer Ruhland gaben dem Gottesdienst ein festliches Gepräge.

Nach dem gemeinsamen Lied „Tut mir auf die schöne Pforte - führt in Gottes Haus mich ein“ eröffnete Pfarrerin Janine Denk mit Lesung aus dem 36. Psalm den Gottesdienst. Dekanin Annemarie Steinebrunner freute sich, dass mit der Besetzung der zweiten Stelle in der Pfarrei das Team wieder komplett ist, und hieß

Esther Kraus herzlich willkommen. Die neue Seelsorgerin war zuvor zwölf Jahre in Altlusheim tätig.

Sie ist „angekommen“

Dekanin Steinebrunner erinnerte an eine Baustelle, bei der Gottes Reich an Gestalt gewinne. Vielen Menschen sei es wichtig, mitzubauen, zwar mit unterschiedlichem Tempo und Temperament, aber letztendlich komme das dem gesamten Projekt zugute. Die Kirchengemeinde habe mit Esther Kraus eine sehr engagierte Pfarrerin gewonnen, die trotz ihrer kurzen Tätigkeit in der Hardtwaldgemeinde bereits „angekommen“ sei.

Zur offiziellen Zeremonie versammelten sich die drei Seelsorgerinnen mit dem Kirchengemeinderat am Altar. Vor Handauflegen und Segnung kam die Frage „bist du bereit?“ Esther Kraus antwortete: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ Gleiches antworteten auch die Kirchengemeinderäte und die Kirchengemeinde nach Befragung.

In ihrer Predigt zitierte die neue Pfarrerin aus einem Johannesbrief: „Glaube ist der Sieg, der die Welt überwinden hat.“ Sie erinnerte an einen Religionsunterricht, bei dem die Schüler eine Party vorbereiten sollten, eifrig für den Saal, Einladungen, Musik, Dekoration und Getränke gesorgt hätten, aber niemand gekommen wäre. „Wir wären sauer,

enttäuscht,“ war der Tenor ihrer Schüler, so wie wenn der Glaube nicht erwidert würde. In einem anderen Beispiel lud ein Knecht vergeblich erlesene Gäste zum Abendmahl, sie ließen sich entschuldigen. Menschen von der Straße kamen und wunderten sich, wie viel sie dem Herrn wert sind.

Empfang im Gemeindesaal

Anschließend lud Esther Kraus zum Empfang im Gemeindesaal ein. „Herzlich willkommen, schön, dass du da bist,“ begrüßte sie der Kindergartenchor. Bürgermeister Helmut Baust hieß für die politische Gemeinde die neue Seelsorgerin willkommen, sie hatte sich zuvor bei ihm im Rathaus vorgestellt. Oftersheim ist seit 1996 Pfarrerrinnen gewohnt. „Frauen sind auf dem Vormarsch.“ Augenzwinkernd gab er zu verstehen, dass manche Bürger auch gerne einen neuen Pfarrer gesehen hätten.

Die Gemeinde pflege schon immer beste Kontakte zu den Kirchen. Von fünf Oftersheimer Kindergärten werden vier von den Kirchen betreut. Das Gemeindeoberhaupt hatte ein Buch über Oftersheim mitgebracht und wünschte Esther Kraus Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

„Die ökumenischen Uhren funktionieren in Oftersheim seit Jahren prima,“ erzählte Dekan Wolfgang Gaber, „der Weg der Kirche ist der



Dekanin Annemarie Steinebrunner, Pfarrerin Esther Kraus und Pfarrerin Janine Denk (von rechts). BILD: SCHWERDT



Dekan Gaber nahm Pfarrerin Kraus unter den Schutz seines Schirms und Bürgermeister Baust hieß sie mit einem Präsent willkommen. BILDER (2): PRIVAT

Vermisster Felix Heger: Dokumentarfilm läuft morgen im SWR

„Ein Kind verschwindet“

OFTERSHEIM. Im Januar werden es fünf Jahre, seit dem der damals zweieinhalb Jahre alte Felix Heger zum letzten Mal gesehen wurde. Der Frage, was mit dem Kind im Januar 2006 geschah, geht der Film „Wo ist Felix – Ein Kind verschwindet“ nach, der morgen, 20.15 Uhr im Fernsehprogramm von SWR gesendet wird.

In seinem Dokumentarfilm beschäftigt sich Claus Hanischdörfer mit den bis heute nicht gänzlich geklärten Vorgängen um das Verschwinden des Kindes. Sein Vater hatte es damals nach einem Besuchswochenende nicht mehr bei der Mutter abgegeben, beide verschwanden.

Die Mutter erstattete sofort Anzeige und fieberhaft wurde nach dem Felix Heger und seinem Vater gesucht. Dessen Auto wurde im Schwarzwald gefunden, doch Such-

mannschaften entdeckten kein Spur von dem Paar. Erst Wochen später wurde die Leiche des Mannes gefunden. Von Felix Heger fehlt bis heute jede Spur.

Laut der Privatinitiative Felix-Info bietet der 45-minütige Filmbeitrag auf SWR allen Menschen die Gelegenheit, sich mit dem Vorgang noch einmal zu beschäftigen und vielleicht findet sich ja bei einem Zuschauer der entscheidende Hinweis über den Verbleib des Kindes.

Denn so wie die Großeltern, so hat auch die Initiative die Hoffnung, dass Felix Heger noch lebt, nicht aufgegeben.

Im Gegenteil, sie sind davon überzeugt, Felix noch lebt, und setzen große Hoffnung auf den Film.

Infos auf der Homepage www.felix-info.net

OFTERSHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Hilde Fritz, Dürerstraße 4, ihren 76. Geburtstag.

Evangelische Kirchengemeinde. 8.45 Uhr Gymnastikgruppe (gr. Gemeindesaal), 10 Uhr Krabbelgruppe (Gemeindehaus), 19.30 Uhr Fortbildung Nachbarschaftshilfe (Gemeindehaus).

Katholische Kirchengemeinde. 19 Uhr Gymnastik der Frauen.

Jahrgang 1936/37. Treffen mit Partner am Mittwoch, 13. Oktober, ab 14 Uhr in der AWO-Cafeteria zum gemütlichen Beisammensitzen.

Jahrgang 1930/31. Letzter Treff vor der Geburtstagsfeier ist morgen, Mittwoch, 15 Uhr, in der Cafeteria der AWO, Mannheimer Straße 19.

Ortskegeln. Bei den Ortskegelmesserschaften spielt heute, 18 Uhr, auf der Bahn im „Ideal“ Holz auf und um 20 Uhr treffen im Zagreb Bahn 1 und 2, „Die kesse Bande“ und „Um ä Hoor“ und auf den Bahnen 3 und 4 „Gentlemen“ und „TCO Neuntäter“ aufeinander.

Europa-Pfadfinder

Mit viel Spaß beim Sportfest am Start

OFTERSHEIM. Am Samstag trafen sich die Europa-Pfadfinder auf dem TSV-Sportplatz in der Hardtwaldsiedlung. Nach einer kurzen Besinnungsrunde durch ihren Bundeskurator Benno Müller und einer Aufwärmphase wurden den Pfadfindern aus Schwetzingen, Oftersheim und Hockenheim fünf Disziplinen vorgestellt, bei denen sie ihre persönlichen Leistungen im Vergleich zu den Anforderungen des deutschen Sportabzeichens messen konnten.

Die Disziplinen wie Ballweitwurf, Kugelstoßen, Weitsprung oder Sprint wurden mit viel sportlichem Ehrgeiz gemeistert. Unter Anleitung von älteren Pfadfindern, die die erbrachten Ergebnisse festhielten, durchliefen alle Jahrgänge im sportlichen Wettkampf die Stationen. Auch beim Hochsprung und Langstreckenlauf wurden tolle Höhen und Zeiten gemessen.

Gegen Nachmittag beendete man den Einzelwettkampf noch mit einem gemeinsamen Spiel, bevor die Siegerehrung stattfand. Die drei Besten jeder Altersklasse nahmen strahlend ihre Medaillen entgegen und man war sich einig, dass dies nicht das letzte Sportfest gewesen ist und der ein oder anderen wird wohl im nächsten Jahr das deutsche Sportabzeichen angehen wollen.

ASV Schleie: Mannschaftswettbewerb ausgetragen

Ein magerer Fang

OFTERSHEIM. Bei herbstlicher Witterung warfen die Schleie Petri-Jünger am Vereinsgewässer Wammsee am Speyer im Mannschaftsvergleich ihre Angeln aus. Nach der Verlosung der Startplätze und der Bildung der Dreier-Teams wurde mit allerlei Futtermischungen und Lockstoffen versucht, die begehrten Schuppenträger zum Anbiss zu verleiten.

Nach dreistündiger Fischwaid, war es Sportwart Karl List vorbehalten, den recht mageren Fang zu ver-

wiegen. In der heimischen Anglertubb angekommen, servierte Vereinskoch Karl einen herzhaften Gemüseeintopf mit Wursteinlage, und gab anschließend das Ergebnis bekannt.

Den ersten Platz belegte das Team Wolfgang Reiser, Gerhard Klee und Thomas Brand. Auf Platz zwei kamen Horst Kögel, Klaus Dilger und Richard Hummel. Auf Platz drei folgte das Team Michael Nickel, Christian Ross, Benno Scheuermann. gk



Einen Pokal gab es für die siegreiche Mannschaft, doch insgesamt fiel der Fang mager aus. BILD: PRIVAT

ANZEIGE

www.bauhaus.info

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Losausgabe ab 5 Uhr!
Verlosung von 6-7 Uhr!

Passen Sie gut auf Ihre Schubkarre auf!
Am 04. Oktober 2010, 7.00 Uhr, eröffnet das neue BAUHAUS Heidelberg, Eppelheimer Straße 48

Bringen Sie Ihre Schubkarre mit! Denn nur mit einer Schubkarre können Sie an der Verlosung von 6-7 Uhr teilnehmen! 20 Gewinner können sich kostenlos ihre Schubkarre mit Produkten bis zu einem Gesamt-Verkaufswert von je 1.000 € füllen. Jeder Teilnehmer mit Schubkarre erhält maximal 1 Los.

...oder schicke "Schubi" an: 0174 - 333 78 58 (SMS, WAP-/GPRS-Kosten laut Vertrag)

Mitmachen und Gewinnchance auf einen von 3 Einkaufsgutscheinen im Wert von 100 € sichern.

Mehr Infos unter...

Mit dem Handy scannen oder erst die Software unter www.get.neoreader.com laden und loslegen.

HEIDELBERG **BAHNSTADT** FREIRAUM FÜR IDEEN